

# Jahres- und Wirkungsbericht 2018



**Wir erfüllen letzte Herzenswünsche.**

## IMPRESSUM

© 2020 Wunsch am Horizont e. V. | Jahresbericht 2018

Herausgeber: Wunsch am Horizont e.V.  
Vormwalder Straße 1 | 63825 Schöllkrippen  
info@wunsch-am-horizont.de  
Telefon: 06024 6383988

Vertreten durch: Barbara Amrhein-Krug, 1. Vorsitzende

Redaktion: Andreas Herber, Eberhard Schmid,  
Jutta Bergmann

Bildmaterial: Brigitte Sommer, Privat

Unser Spendenkonto:  
Wunsch am Horizont e.V.  
GLS-Bank, Bochum  
IBAN DE88 4306 0967 6033 2904 00  
BIC GENO DEM 1 GLS



Homepage:  
[www.wunsch-am-horizont.de](http://www.wunsch-am-horizont.de)



Facebook:  
[www.facebook.com/wunschamhorizont](https://www.facebook.com/wunschamhorizont)

# Inhalt

1	Vorwort .....	4
2	Wer wir sind .....	5
2.1	Der Verein.....	5
2.2	Unsere interne Struktur .....	5
2.3	Unser Menschenbild.....	6
2.4	Spendensiegel.....	6
3	Was wir tun .....	7
3.1	Das gesellschaftliche Problem .....	7
3.2	Der Weg zur Wunscherfüllung .....	7
3.3	Was unterscheidet uns von anderen .....	7
4	Unsere Unterstützer.....	8
5	Aktivitäten des Vereins in 2018.....	9
5.1	Erfüllte Wünsche .....	9
5.1.1	Eine Traumhochzeit erleben .....	9
5.1.2	Ein Trikot von Franck Ribéry.....	10
5.1.3	Den Bruder kennenlernen .....	10
5.1.4	Am Geburtstag auf die Zugspitze .....	10
5.1.5	Einmal mit einem Rennwagen auf dem Hockenheimring fahren .....	11
5.1.6	Mit Tochter in Deutschland Zeit verbringen.....	11
5.1.7	Noch einmal in die Heimatstadt Paris .....	11
5.2	Vereinsaktivitäten .....	12
5.2.1	Interne Vereinsaktivitäten.....	12
5.2.2	Benefizaktionen und Spendenübergaben (Auszug) .....	12
6	Daten und Fakten .....	15
6.1	Kennzahlen .....	15
6.2	Einnahmen aus Spenden und Aktionen .....	15
6.3	Anschaffungen und Ausgaben.....	16
6.4	Jahresabschluss .....	16
7	Unsere Wünsche für 2019.....	17

Anmerkung: Für einen besseren Lesefluss in diesem Dokument schließt die männliche Form die weibliche ein.

# 1 Vorwort

**Liebe Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde von Wunsch am Horizont e.V.,**

auch im 5. Jahr nach unserer Gründung liegt wieder ein ereignisreiches und tatkräftiges Jahr hinter uns. Wir haben mit unserem Flohmarkt und dem Spendenmarathon zwei wiederkehrende Ereignisse geschaffen, die durch viel Zuspruch, Unterstützung und auch Spenden unsere Wunscherfüllungen sichern.

*Wunsch am Horizont e.V.* wächst und damit wachsen natürlich auch die Herausforderungen. Da unser Engagement zu 100% ehrenamtlich ist, ist das Zeitmanagement einiger Mitglieder manchmal sehr stark gefordert. Danke an alle Helfer! Nur so kann unser Bestreben, jede Spende vollständig in die Wunscherfüllung fließen zu lassen, umgesetzt werden.

Ich wünsche mir sehr, dass die Struktur in unserem Verein weiter verbessert wird und wir mit ungewöhnlichen Ideen unserem Verein eine kraftvolle Zukunft sichern.



Herzlichst

A handwritten signature in black ink that reads "B. Auerstein-Krug".

Der folgende Bericht beschreibt die Aktivitäten und die finanzielle Situation des gemeinnützigen Vereins *Wunsch am Horizont e.V.* im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018.

Sitz der Organisation ist

Vormwalder Str.1, 63825 Schöllkrippen

*Wunsch am Horizont e.V.* ist ein beim Amtsgericht Aschaffenburg unter der Vereinsregisternummer VR 200488 eingetragener Verein.

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an [info@wunsch-am-horizont.de](mailto:info@wunsch-am-horizont.de).

## 2 Wer wir sind

### 2.1 Der Verein

Der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* wurde im Jahr 2014 gegründet, um Menschen vor ihrem Tod einen speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen oder Angehörige und Freunde dabei zu unterstützen, diesen Wunsch zu realisieren. Der Verein arbeitet auf der Grundlage der anerkannten Gemeinnützigkeit und ist rein ehrenamtlich organisiert. Unsere Arbeit basiert auf den Konzepten der Palliativ-, Hospiz- und Trauerarbeit.

Unser Verein lebt von dem Engagement des Vorstandes, der Mitglieder und ehrenamtlichen Unterstützern. 2018 hatten wir 51 Vereinsmitglieder und 25 ehrenamtliche Unterstützer.

Die Vorstandschaft bestand 2018 aus Schriftführerin Roswitha Kunkel, Vorsitzende Barbara Amrhein-Krug und Schatzmeister Lothar Hartmann.



*Unsere Vorstandschaft 2018*



*Einige unserer vielen Unterstützer in Aktion*

### 2.2 Unsere interne Struktur

Die interne Organisation im Verein hat die folgende Struktur:

- Stammtische: Diese offenen Treffen finden immer monatlich, in der ersten Woche des Monats im örtlichen Wechsel in Alzenau / Schöllkrippen / Aschaffenburg statt. Der Teilnehmerkreis sind „alte Bekannte“, aber auch neue Interessenten, die den Verein kennenlernen möchten. Inhalte sind laufende Projekte, neue Ideen, Aktuelles.
- Planungsmeeting: Dieses Treffen findet einmal im Jahr jeweils im Januar im Raum Alzenau statt. Der Teilnehmerkreis sind Mitglieder, Unterstützer und auch neue Interessenten. Neben einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr (Wunscherfüllungen, Aktionen, Spenden, Anschaffungen, interne Neuigkeiten aus dem Verein) ist der Ausblick auf das aktuelle Jahr (geplante Aktionen, Definition neuer Projekte) und ein Ideenworkshop.

- Neben typischerweise quartalsmäßigen Sitzungen des Vorstands findet einmal im Jahr die Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen werden.
- Die eigentliche Vereinsarbeit realisieren wir in verschiedenen Teams, z.B. für Buchhaltung, Wunschmobil, Vorstellung in Hospizen, Kuchenbacken, Wunscherfüllung, Soziale Medien oder Presse. In allen arbeiten sowohl Mitglieder als auch ehrenamtliche Unterstützer.



*Planungsmeeting 2018*

### 2.3 Unser Menschenbild

Im Zentrum unseres Tuns steht der am Ende seines Lebens stehende Mensch mit seinem Wunsch. Dabei steht das Selbstbestimmungsrecht des Wünschenden in unserem Fokus. Dies impliziert, dass wir uns zum einen jeglicher Wertung enthalten, zum anderen genießt der Wünschende unser uneingeschränktes Vertrauen – auch hinsichtlich des Datenschutzes.

### 2.4 Spendensiegel

Auf ein kostenpflichtiges Spendensiegel wurde ganz bewusst verzichtet, um so die Einnahmen des Vereins ausschließlich der Zielgruppe zukommen zu lassen.

## 3 Was wir tun

### 3.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen, die unheilbar erkrankt sind, fragen sich, was noch nicht erledigt ist oder wo noch eine innere Sehnsucht brennt. Ein letztes Mal eine große Familienfeier, sich mit Verwandten aussprechen, noch einmal den Ort, an dem man so glücklich war, wiedersehen. Oft wird der persönlich letzte Wunsch nicht ausgesprochen, da dieser aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht ohne weiteres erfüllt werden kann. Der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* wurde gegründet, um Menschen vor ihrem Tod einen speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen oder Angehörige und Freunde dabei zu unterstützen, diesen Wunsch zu realisieren.

### 3.2 Der Weg zur Wunscherfüllung

Uns ist es wichtig, dass sich Menschen in Pflegeberufen, Ärzte, aber auch Freunde und Familienangehörige an uns wenden können. Es sind Voraussetzungen für eine Wunscherfüllung nötig, die wir in einem ersten Gespräch abklären.

Während der Wunscherfüllungsplanung stehen wir in engem Kontakt zu Familienangehörigen, betreuenden Pflegern und Ärzten. Der Arzt bescheinigt uns, dass der Wüschende noch reisefähig ist und welche Unterstützung, medizinische oder pflegerische, er braucht. Die Familien und der Wüschende erzählen uns Hintergründe des Herzenswunsches und wir schauen uns vor Ort oder per Video die Gegebenheiten der Wohnung an, um unseren Fahrern ein umfassendes Bild von der Situation zu geben. Das Budget hat eine Höchstgrenze von 3.000 € für eine Wunscherfüllung.

Je nach Wunsch wird ein passendes Hotel gesucht, Flüge gebucht oder mit der Botschaft eines Landes Kontakt aufgebaut, oder Freunde zu einem Treffen eingeladen. Soll eine Pflegekraft die Fahrt unterstützen, so hoffen wir immer auf eine Kraft, die der Wüschende schon kennt, da sich dadurch die Sicherheit des Wüschenden verstärkt. Ausfallkosten übernehmen wir in solchen Fällen natürlich auch. Gerne versuchen wir eine Überraschung für den Wüschenden einzubauen. Dies kann eine Lieblingspeise oder ein Liebingsmensch sein.

Einen Tag vor Reisebeginn telefonieren wir noch einmal mit dem behandelnden Arzt und der Familie. Ist alles passend, kann die Reise beginnen.

### 3.3 Was unterscheidet uns von anderen

Wir erfüllen JEDEN Wunsch von - vorrangig - Erwachsenen, die unheilbar erkrankt sind.

Auch Wünsche über die Grenzen von Deutschland hinaus werden realisiert. Wenn es die Situation erfordert, holen wir Familienmitglieder aus dem Ausland nach Deutschland zu dem Kranken. Oder aber wir bringen einen Sterbenskranken in sein Heimatland, damit er dort loslassen kann. Wir finanzieren auch Flugreisen oder mehrtägige Aufenthalte. Prinzipiell versuchen wir, die jeweils bekannte Pflegekraft des Kranken als Begleitung mitzunehmen, da diese dem Kranken besondere Sicherheit und Stabilität gibt. Auch finanzieren wir eine Begleitperson. Dies alles soll der Wunscherfüllung und dem Kranken einen sicheren und geborgenen Rahmen geben.

## 4 Unsere Unterstützer

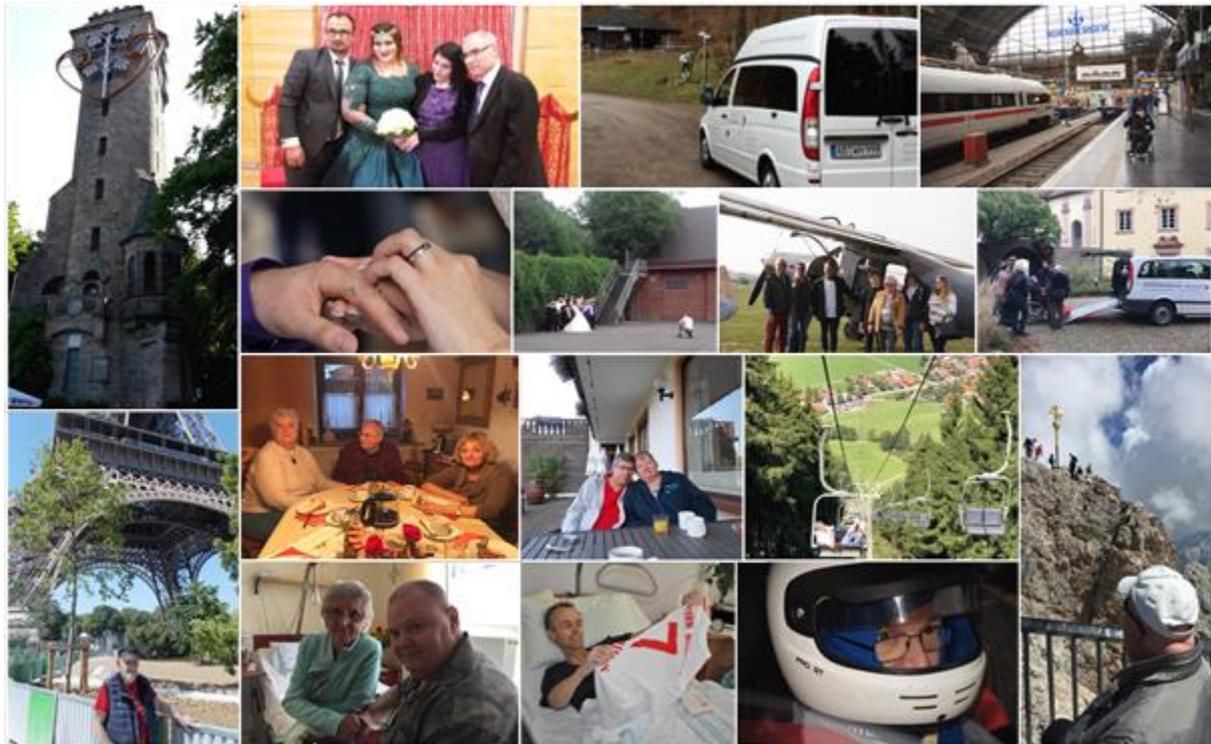
Wir möchten unseren vielen kleinen und großen Unterstützern DANKE sagen für die Unterstützung in Form von Spenden. Den Firmen Applied Materials GmbH & Co. KG in Alzenau und Magna in Sailauf, die uns auch 2018 so großzügig unterstützt haben. Den Mitarbeitern der Tax@visor Steuerberatungsgesellschaft in Alzenau für ihre tolle Idee, in der Fastenzeit "Schokigeld" (falls jemand Schokolade gegessen hat) für uns zu sammeln. Den Mitarbeitern der Firma ASC Technologies AG in Hösbach, die für ihre Kollegen und Kolleginnen Kuchen backen und die Einnahmen dieses Mal an uns übergeben haben. Dem Pegasus Institut für Bestattung, Begegnung und Kultur GmbH in Aschaffenburg, die zum 10. Firmenjubiläum eine Tombola zu unseren Gunsten abgehalten hat. Den Kommunionkindern von Kleinkahl und Schöllkrippen, die uns an Stelle von Dankeschön-Geschenken beschenkt haben. Den drei Frauen, die zu unseren Gunsten auf Geburtstagsgeschenke verzichtet haben und dem Ehepaar, das uns zu ihrer Silberhochzeit ebenfalls reich beschenkt hat. Und vielen, vielen Weiteren, die wir hier nicht genannt haben.



# 5 Aktivitäten des Vereins in 2018

## 5.1 Erfüllte Wünsche

Seit Oktober 2015 lassen wir letzte Herzenswünsche wahr werden. Im Jahr 2018 gab es insgesamt 19 Wunscherfüllungen. Leider gab es auch 7 Wünsche, die zwar organisiert wurden, doch sie konnten nicht mehr in Erfüllung gehen, da die Wünschenden zuvor verstorben sind oder sich ihr Gesundheitszustand so sehr verschlechterte, dass sie nicht mehr transportfähig waren.



Die erfüllten Wünsche sind so verschieden wie ein bunter Strauß Blumen. Stellvertretend für alle nachfolgend einige Herzenswünsche, die uns besonders nahe gingen:

### 5.1.1 Eine Traumhochzeit erleben

Dieser Herzenswunsch der 24-jährigen Tamara aus Schwelm (Nordrhein-Westfalen) wurde mit großem Engagement vieler Beteiligter erfüllt. Beim Erstkontakt wurde eine Gartenparty geplant. Durch einen Facebook-Aufruf und ein Interview bekamen die Hochzeitsplanungen größere Dimensionen und es wurde eine unvergessliche Traumhochzeit, die wir mit Catering, Blumenschmuck und unserem Fotografen Frank bereichert haben, anschließend gab es noch wundervolle Flitterwochen auf Teneriffa.



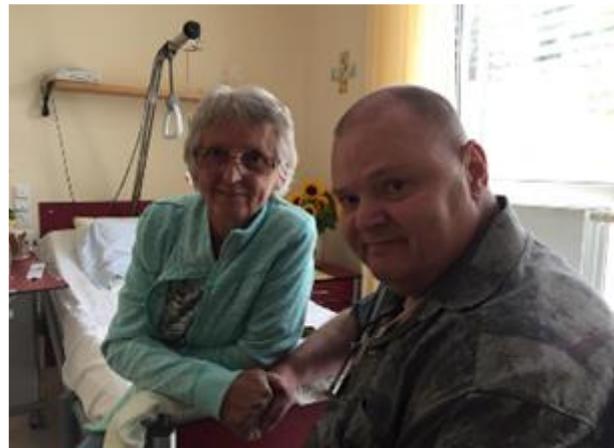
### 5.1.2 Ein Trikot von Franck Ribéry



Bei diesem Wunsch haben wir unseren Netzwerkpartner Lebenswunsch e.V. unterstützt: Herr P. wünschte sich, seinen Lieblings-Fußballspieler Franck Ribéry zu sehen. Aufgrund der Sommerpause konnten wir ihm nur ein Trikot mit Unterschriften der Mannschaft organisieren. Herr P. war überwältigt und wiederholte immer wieder die Worte „Wahnsinn, Wahnsinn!“. Danke für die tolle Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Roten Kreuzes in München.

### 5.1.3 Den Bruder kennenlernen

Dieser Wunsch war sehr berührend: Die 63-jährige Frau P. aus dem Raum Miltenberg hatte vor vielen Jahren schon einmal versucht, Kontakt zu ihrem Halbbruder aufzunehmen, dieser war jedoch nicht bereit dazu. Eine Woche vor unserem Anruf gestand er seiner Frau, wie sehr er das nun bereue – aber die Adresse seiner Schwester war nicht mehr auffindbar. Umso erstaunter war er, als wir ihm am Telefon vom Herzenswunsch seiner Schwester erzählten. Sofort kam er nach Aschaffenburg und begegnete endlich seiner Schwester und ihrer Familie.



### 5.1.4 Am Geburtstag auf die Zugspitze



Dieser Wunsch wurde von einer Enkelin an uns herangetragen: Ihr Opa wolle so gerne einmal auf die Zugspitze. Genau an seinem 79. Geburtstag fuhren wir Herrn W. aus Langen mit unserem Wunschmobil an den Ort seines Herzenswunsches. Für ihn und seine Frau finanzierten wir die Tage im Hotel Zugspitze in Garmisch-Partenkirchen. Alle trugen dazu bei, den Aufenthalt zu einem wundervollen Erlebnis werden zu lassen. Tochter und drei Enkeltöchter begleiteten die Reise und wir finanzierten einen Teil der ihnen entstandenen Kosten.

### 5.1.5 Einmal mit einem Rennwagen auf dem Hockenheimring fahren

Diesen Herzenswunsch haben wir einem 62 Jahre alten Mann aus dem Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim erfüllt. So gerne wollte er einmal das Gefühl von spätem Bremsen und frühem Gasgeben erleben. Da er halbseitig gelähmt ist, haben wir ihn mit unserem Wunschmobil zum Hockenheimring gefahren. Dank der großartigen Unterstützung vom Pistenclub e.V. und Mitarbeiter\*innen des Hockenheimrings erlebte Alfred Geschwindigkeit pur im Porsche GT3.



### 5.1.6 Mit Tochter in Deutschland Zeit verbringen



Eine Dame aus dem Odenwaldkreis wollte ihre Tochter und ihren Enkelsohn wiedersehen, die in Polen leben. Wir unterstützten die Tochter finanziell, damit sie für sich und ihren Sohn ein Ticket nach Deutschland und zurück kaufen konnte. Die Mutter erlebte so einige unbeschwerte Tage.

### 5.1.7 Noch einmal in die Heimatstadt Paris

Dieser Wunsch erreichte uns aus Battenberg (Nordhessen). Der 72-jährige Herr M. sehnte sich danach, noch einmal in seine Geburtsstadt Paris zu reisen, um in der Straße, in der er als Kind wohnte, zu schauen, was sich über die Jahrzehnte verändert hat. Vieles erkundete er mit seiner Begleitung, einer Pflegefachkraft des Seniorenwohnens. Zudem reiste sein bester Freund nach Paris, sodass sie gemeinsam in Kindheitserinnerungen schwelgen konnten.



*Aus dem Dankschreiben der Pflegefachkraft*

*„... ich möchte noch einmal DANKE sagen ... Sie haben Herrn M. sehr glücklich gemacht. Unser ganzes Mitarbeiterteam hat mit ihm gebangt und gehofft, dass er diese Reise nach Paris schafft.*

*... Wie er selbst sagt: „ich hab es geschafft!“. Und das bei 30 Grad im Schatten in Paris. Hut ab. ... jetzt – nach der Reise – erzählt er mit leuchtenden Augen von seinen Erlebnissen. ...“*

## 5.2 Vereinsaktivitäten

### 5.2.1 Interne Vereinsaktivitäten

- Es fanden vier Vorstandssitzungen und eine Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Vereinsmitglieder eingeladen waren.
- Anfang des Jahres fand das Planungsmeeting statt. Daran teilgenommen haben Mitglieder, Unterstützer und auch neue Interessenten.
- Je vier Stammtische fanden in Alzenau, Schöllkrippen und Aschaffenburg statt. Teilnehmer waren auch neue Interessenten, die den Verein kennenlernen mochten.

### 5.2.2 Benefizaktionen und Spendenübergaben (Auszug)



Der dm - Drogeriemarkt Alzenau wählte *Wunsch am Horizont e.V.* aus, um uns in der offiziellen Woche des Ehrenamtes im Markt persönlich vorzustellen. Im Rahmen der Aktion „Herz zeigen“ konnten die Kunden zwischen uns und dem *Café Arbeit* abstimmen. Am Ende der Aktion erhielten wir eine Spende von 400 €.

Die Schüler der Karl Amberg Schule Alzenau sind beim diesjährigen 25. Benefizlauf der Schule auch für unseren Verein und somit für Wunsch-erfüllungen gelaufen. Besonders berührt uns das Engagement in dieser Schule. Jeden Monat sammeln Schüler und Lehrer mit unterschiedlichen Aktivitäten Spenden, die einmal im Jahr an verschiedene Organisationen verschenkt werden. Schüler, Lehrer, Schulleitung und Elternbeirat haben uns im August eine beachtliche Spende von 2.500 € übergeben!



Wir möchten dem Beerdigungsinstitut Pegasus Bestattungskultur DANKE sagen. Danke, dass wir uns am 10-jährigen Geburtstag in den schönen Räumen mit einem Stand präsentieren durften. Danke für die Tombola und den daraus resultierenden Erlös von 670 €. Danke allen Teilnehmern der Tombola, für die interessierten Gespräche und die neuen Kontakte.

Das mehrfach ausgezeichnete Spielleuteorchester des Turnvereins Michelbach gab am 30. September ein Benefizkonzert im Alzenauer Generationenpark. Zum Frühschoppen wurden „per Hut“ Spenden gesammelt und dabei kamen immerhin 828 € zusammen – dazu kam noch die Gage der Stadt Alzenau.



Ganz toll fanden wir auch, dass uns die Kommunionkinder von Kleinkahl und Schöllkrippen an Stelle von Kommunionsgeschenken mit einer beachtlichen Spende von 280 € beschenkten – Respekt!

Am dritten Advent schließlich hat der Verein *Die Füchse e.V.* aus Schöllkrippen ein mittelalterliches Hoffest veranstaltet, mit mittelalterlicher Musik von den Galgenbrüdern und den Füchsen, mit „Benny dem Gaukler“, Feuershow, altem und neuem Handwerk und natürlich Speis und Trank. Der Eintritt war frei, der Erlös von 1.300 € wurde unserem Verein gespendet.





Am 6. Mai fand bei herrlichem Sonnenschein unser erster Benefizflohmarkt in Schöllkrippen statt. Es fanden sich viele Flohmarktgänger, Familien und interessierte Besucher ein, die den Tag auch dazu nutzten, um an unserem Infostand den Verein näher kennenzulernen. Livemusik, Herzhaftes und Süßes an unseren Essenständen und ein Kinderprogramm rundeten unser Angebot ab. Am Ende stand ein Erlös von rund 2.500 €.

Bereits zum dritten Mal starteten wir im November unseren Spendenmarathon. Über 60 Geschäfte hatten sich bereit erklärt, uns als Barspendenstation zu unterstützen. Ab einer Spende von 10 € erhielten Spender unser kleines Dankeschön, dieses Jahr ein Buch mit Ideen aus unserem Garten. Ab 150 € Spende überreichten wir einen selbstgebastelten Engel. Das überwältigende Ergebnis dieser tollen Aktion: mehr als 9.000 € aus den über 60 Barspendenstationen plus etliche anschließende Firmenspenden.



Am 6. Oktober war das Benefizkonzert mit der Band B.L.O.N.D. auf dem Michaelismarkt in Schöllkrippen. Dank der tollen Unterstützung von Mainborussen Aschaffenburg, Franks Getränkewelt, Gasthaus Post, Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und allen, die mitgerockt, gesungen, getanzt und gespendet haben, stand am Ende dieses großartigen Abends ein Spendenerlös von 2.500 €!

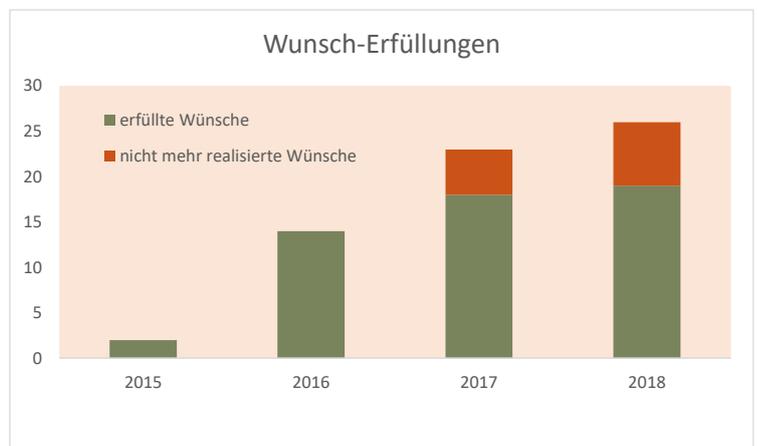
# 6 Daten und Fakten

## 6.1 Kennzahlen

Einige charakteristische Zahlen des Jahres 2018:

- 54 Mitglieder (aktiv=22, passiv=32)
- 25 ehrenamtliche Unterstützer
- 19 erfüllte Wünsche
- 7 nicht mehr in Erfüllung gegangene Wünsche
- Rund 8080 gefahrene km mit dem Wunschmobil
- Über 3.200 ehrenamtlich geleistete Stunden
- 13 Treffen zur vereinsinternen Koordination (Stammtische und Planungsmeeting)
- Weitester Weg zur Wunscherfüllung: nach Kalifornien
- Kürzester Weg zur Wunscherfüllung: ins Hospiz nach Alzenau

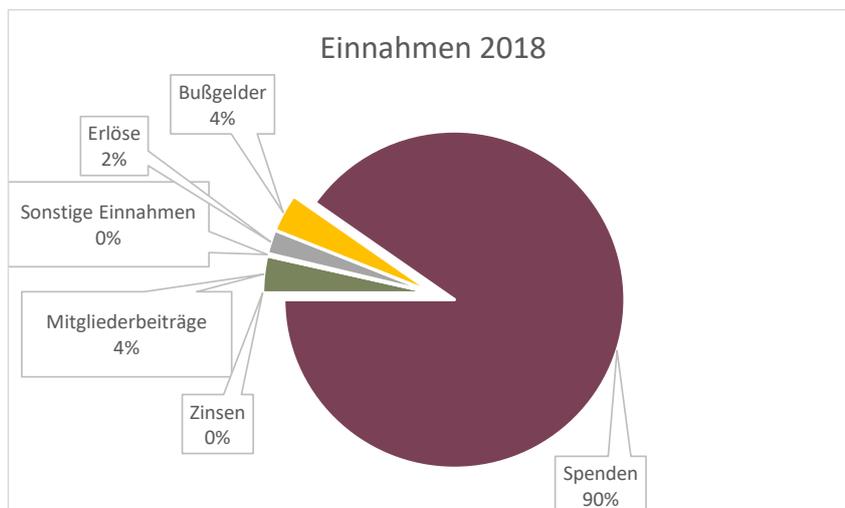
Anhand nebenstehender Grafik ist die deutliche Zunahme der Anzahl der Wunscherfüllungen seit Gründung des Vereins zu erkennen.



Zahl der erfüllten und nicht mehr realisierten Wünsche

## 6.2 Einnahmen aus Spenden und Aktionen

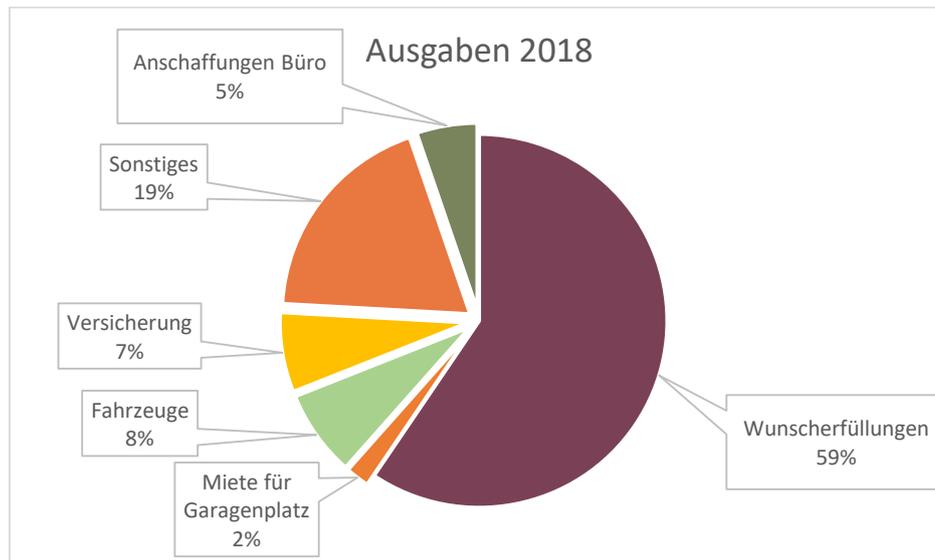
Im Jahr 2018 hat der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* rund 87.000 € eingenommen. Der größte Posten waren Spenden, die weiteren annähernd gleich großen Posten waren Mitgliederbeiträge, Erlöse und Bußgelder.



Verteilung der Einnahmen 2018

### 6.3 Anschaffungen und Ausgaben

Den Einnahmen gegenüber standen rund 35.000 € Ausgaben. Größter Posten waren erwartungsgemäß die Wunscherfüllungen. Außerdem wurde ein 2. Wunschmobil beschafft. Finanziert wurde die Anschaffung mit Hilfe der Postcode-Lotterie (10.000 €) und Eigenfinanzierung (8.000 €).



Verteilung der Ausgaben 2018

### 6.4 Jahresabschluss

Den Einnahmen von gut 87.000 € standen also Ausgaben von etwas mehr als 35.000 € gegenüber. Der Überschuss konnte den Rücklagen zugeführt werden. Bei diesem auf den ersten Blick sehr erfreulichen Ergebnis ist aber zu bedenken, dass Spenden und Bußgelder ja ein grundsätzlich unplanbarer und möglicherweise einbrechender Posten in der Jahresplanung ist. Mit der geschaffenen Rücklage bleibt der Verein auch über Perioden möglicherweise geringerer Spenden oder unerwartet hoher Zahl zu erfüllender Herzenswünsche (was ja aber durchaus unser Ziel ist) immer noch arbeitsfähig.

## 7 Unsere Wünsche für 2019

Unser Wunsch für 2019 ist ganz generell, noch besser und effektiver zu werden und noch mehr sterbenskranken Menschen durch die Erfüllung ihres Wunsches zu erfreuen. Dies beinhaltet zum Beispiel, die Wunscherfüllung für den Sterbenskranken so angenehm wie möglich machen, wie auch durch das Mitfinanzieren der Reise der Begleitperson oder der Pflegeperson. Auch ist unser Bestreben, Reisen in kurzer Zeit zu organisieren, um das Risiko zu minimieren, dass der Patient in der Zwischenzeit verstirbt. Nicht zuletzt liegt uns das Wohl der Unterstützer am Herz, hier wollen wir es auch für Fahrer und Helfer leichter machen.

Konkret haben wir dazu unter anderem die folgenden Maßnahmen geplant:

- Büroräume schaffen und einrichten, also IT-Infrastruktur und Platz zum Basteln und für Besprechungen.
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Vorstellen des Vereins auf den Internationalen Sylter Palliativtagen sowie öffentliche Auftritte, Ehrungen, Preisverleihungen und ein großes Gala-Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr.
- behindertengerechter Ausbau (mobile Trage) des 2. Wunschmobils und dessen Segnung.

Der Dank, den wir erhalten, ist unsere Motivation ...

**“Wunsch am Horizont offer a heartfelt gift to dying people, helping them to transcend free of regret. They assist this process through their own conscious vision, compassion, love, and authenticity”.**

Bronnie Ware  
Author of *5 Dinge, die Sterbende am meisten bereuen*

... Ich werde jederzeit *Wunsch am Horizont* im Hinterkopf behalten und sobald ein Gast im Hospiz einen Wunsch äußert versuchen, diesen mit der Hilfe von *Wunsch am Horizont* zu erfüllen. ... bin ich jetzt gerne bereit, als Sprachrohr zwischen dem Verein und meiner neuen Arbeitsstelle zu fungieren. Ich würde jederzeit wieder einen Gast mit *Wunsch am Horizont* begleiten.

... Herzlichen Dank dafür, dass ... sie sich um die gesamte Organisation der Reise gekümmert haben ...

Vielleicht sieht man sich einmal. Wir werden Sie und ihre Hilfsorganisation in super toller Erinnerung behalten.

Lassen Sie es sich gut gehen. Bis bald .....

**Wir wünschen allen unheilbar erkrankten Menschen, ihre  
kommenden Wege im Vertrauen zu gehen,  
dass Hände sie halten und führen.**

**Glücksmomente, Lachen und Weinen, Momente des  
Vergessens, ebenso wie das Farbenspiel und die Schönheit  
der Natur mögen sie stützen und ihnen Kraft schenken.**



***Wunsch am Horizont e.V.***  
**c/o Barbara Amrhein-Krug**  
**Vormwalder Str. 1; 63825 Schöllkrippen**  
**Tel: 06024 – 638 39 88**  
**[info@wunsch-am-horizont.de](mailto:info@wunsch-am-horizont.de)**  
**[www.wunsch-am-horizont.de](http://www.wunsch-am-horizont.de)**